

UMWELT

21. JUNI – PRICE TAG

Hallo und herzlich willkommen zum heutigen Pop-up-Impuls.

Liza Minelli sang einst *Money makes the world go around...* In ABBA's *Money, Money, Money* heißt es: *Wenn Du Kohle hast, scheint immer die Sonne...* Und ein saloppes deutsches Wort meint: Ohne Moos nix los... Die Welt, die uns umgibt, ist eine Welt des Geldes.

Auch Jessica Ellen Cornish kennt dieses Prinzip. Besser bekannt ist sie als Jessi J und in ihrem Song *Price tag* aus dem Jahr 2011 – ihrem ersten Nr. 1-Hit in den britischen Charts – stellt sie fest: *Ein jeder scheint käuflich zu sein. Ich frage mich, wie sie nachts schlafen können, wenn der Verkauf oberste Priorität hat, und die Wahrheit erst danach kommt...*

In vielen gesellschaftlichen Bereichen scheint es doch genau so zu sein: Wahrheit, Redlichkeit, Freundschaft, Liebe stehen offensichtlich maximal an zweiter, vielleicht sogar manchmal an letzter Stelle. Alles – auch alle Menschen – wird nach dem vermeintlichen Wert bemessen, alles bekommt ein *Price tag*, ein Preisschild angehängt. Schon im Kindergarten sollte nach Ansicht mancher Eltern stärker das Leistungsprinzip gelten, spätestens in der Grundschule achten viele Kinder schon mehr auf die Marken von Kleidung oder Endgeräten als auf die sogenannten „wahren“ Werte und im Wirtschaftsleben ist Effizienz wichtiger als der Erhalt menschlicher Arbeitsplätze.

Jessi J hält das nicht aus: *Es geht nicht ums Geld, Geld, Geld. Wir brauchen euer Geld, Geld, Geld nicht. Wir wollen nur die Welt zum Tanzen bringen. Vergesst das Preisschild!*

Und dann stellt sie dem Diktat des Geldes eine andere Kraft entgegen, eine, die auch uns bei den Pop-up-Impulsen zusammenbringt: *Behalte das Preisschild und nimm das Geld zurück. Gib mir nur sechs Saiten und einen Verstärker. ... alles, was ich brauche, sind Melodien und Gitarren und rate*

UMWELT

21. JUNI –PRICE TAG

mal, in 30 Sekunden breche ich auf zum Mars. Ja, wir überspringen diese unüberwindlichen Hindernisse.

Musik, Phantasie, Lebensfreude... sind tatsächlich die größeren Werte. Nein, keiner von uns kann ohne Geld leben, wir sind auf einen möglichst auskömmlichen Lebensunterhalt angewiesen. Aber welchen Stellenwert wir dem einräumen, ist eine andere Frage. Das wahre Leben ist in Geld nicht zu bemessen. Jessi J singt: *Du kannst dem Leben keinen Geldwert zuordnen.* Wie wahr!

Behalten wir also im Blick, was das Leben ausmacht, befreien wir uns von dem Wunsch, immer mehr, höher, weiter zu kommen, lösen wir uns von dem ständigen Blick auf Börsenkurse und Preise. Machen wir es wie Jessi J und sagen: *halt mal kurz inne und lächle! Und vergesst das Preisschild!*

Macht's gut und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=qMxX-QOVgtI>

Der Link zu meinem YouTube-Kanal:

https://www.youtube.com/channel/UCK16xR_mwB5AJMFUoIRgpmw